

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Anton Wilhelm Böhme.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 11.12.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-17591

in dem vorigen bekehrten Umständen
wahrnehmen müssen, das für daselbe von
uns in. von Ihnen das eifrige Fortschreiten
die andere Seite, wovon ich gedenke,
dies ist für die 1000 Soulagierung inami-
nirat, ist noch in Replato.

Lebend ist auch eine Bitte von der fr.
Gef. D. Directorin von Gabeldorf.
wenn willkürlich gut, wenn einfluss
gottlichen Kindes mal gewirkt
wäre, das man ihr wieder gefunden
kürte.

Gott segne die in. Ihre fr. Liebe
in mase in. mase zu seinem Maset
und beauftragt die beiden von Teil
in. Thal zur vollen übel. Was
fr. Liebe meinem Gaus und den
Hauis: Tage weiter vollauf und
beht.

Demit vorführen
M. v. d. H. H. fr. in. Gef. Dr.
in dem Herrn Engländer
M. A. J. f.

An den Hrn. J. J. Hofman
D. cod.

52a

Gef. Dr. in dem Herrn
Es wird denn bei vorkunft daselb
Einmal H. H. Eingangs sehr mit-
einander bei Ihnen vorkommen, und
doch nicht fern, sagen, dass es alles
einleuchtend und Ihnen selbst an-
gehen, kann. Ich habe meine ge-
danken, wie sie mir vorgefallen, über
das ganze Mission, nach geschriebener
Hilfe Ihre mitgegeben, Heil nach dem
sindem nachgehandelt; Heil können sie
haben, in. sollen noch mase von D. folz.
Gef. Dr. wollen doch alles lesen, und
wird Ihnen ohne Zweifel meine Gedanken
ge-

(55)a

Gelegenheit zu nennen sind, vor-
 aus ist nicht hin zu sein, vielleicht auf
 nicht hin zu sein, geben werden;
 so bitten ich sehr sehr sehr auf zu sein
 bin, und für mich auf zu communicieren.
 Weil doch die Frage auf dem Tisch ist
 die folgende Frage vorzulegen, so
 werden ihm einige nach zu sein u. möglich
 Lücken in selbiger Frage können recom-
 mendiert, und nach folgenden mitgega-
 ben werden. Ich habe ihm in omnem e-
 ventum auf der prefation des 1. Br.
 de characteribus missionariorum das
 Land zu übersetzen lassen, wenn wolle
 ihm nun das argumentum mündlich
 auf alle Weise inculcieren, will einen
 der admonitiones et consilia fratrum
 von sehr ganz einmündig. Auf Bitte
 ihm zu excitieren, daß er auf zu
 galten noch einen Brief an die
 Freunde und Wohlfürher in Land
 Land schreiben, so, daß nicht wenig
 werden lassen. Wenn in diesem
 Brief dann auf eine festliche
 sein Lücke, wie die Bietet und
 werden ihm in folgenden unge-
 nommen und das Wort secun-
 ditate setzen, so würde es zu
 des geistlichen Facultät in Land
 Land werden, die Brief keine Gegen-
 ward so sehr wie größer wer-
 den ist, als sein Lücke gewesen. Auf
 Land Geiß an beiden Geißer und
 Lücke vorführen ist
 das 1. Br.

Gebetsgebet
 A. J. F. F. F.